



FAUN-Hybridfahrzeuge für die Abfallwirtschaftsbetriebe München

Im Vorfeld der IFAT, der Weltleitmesse für Umwelttechnologien, hat Bayerns Umweltminister Marcel Huber (CSU) auf dem Freigelände der Messe München eines von zwei Hybridabfallsammel-fahrzeugen des Typs Variopress Dualpower von Faun an die Abfallwirtschaftsbetriebe München (AWM) übergeben. Helmut Schmidt (im Fahrzeug), zweiter AWM-Werkleiter, nahm die Schlüssel von IFAT-Schirmherr Huber und Faun-Geschäftsführer Burkard Oppmann (r.) entgegen. Die neuen Fahrzeuge ermöglichen es, umweltbewusst zu entsorgen und die Bürger der Stadt zu entlasten. Denn Fahrzeuge mit der Dualpower-Option schalten im Sammelbetrieb den Fahrgestellmotor vollständig ab und werden dann elektrisch angetrieben und gebremst. Die Bremsenergie wird statt in Batterien in Supercaps gespeichert. Das sind besondere Kondensatoren, die große Mengen elektrischer Ladung schnell und mit geringen Verlusten auf-

nehmen und auch wieder abgeben können. Die Energie für den Betrieb des Aufbaus und nicht zurückgewinnbare Verluste werden durch einen kleinen und sparsamen TDI-Dieselmotor erzeugt. Begrenzte Reichweiten, wie bei Batteriefahrzeugen, gibt es beim Dualpower nicht. Denn der kleine Motor wird im optimalen Betriebspunkt betrieben und läuft so lange, wie Diesel im Tank ist. In Kombination mit dem hohen Drehmoment des Elektroantriebs erfolgt die kurze, aber energieintensive Beschleunigung bei der Sameltour viel schneller und sparsamer als beim konventionellen Dieselantrieb. Die Sammlung geht dadurch schneller und spart bei entsprechender Tourenqualität trotzdem rund 40 Prozent Kraftstoff. Die gute Geräuschdämmung der Powerbox macht den Dualpower mit unter 90 dB(A) Schalldruckpegel überdies zum leisen Abfallsammelfahrzeug überhaupt.

FOTO/TEXT SCHWEINFURTH

Neue Teleskopklader als flexible Helfer für den Bauhof

Hoch hinaus im Dienst der Kommune

Für den Ganzjahreseinsatz auf kommunalen Bauhöfen stellt der Hoftrac-, Radlader- und Teleskopkladerspezialist Weidemann zwei neue Teleskopklader vor. Das Modell T4108 ist durch seine kompakte Bauweise das neue Einstiegsmodell im Teleskopklader-Programm. Er dürfte mit diesen Abmessungen wohl der kompakteste Teleskopklader auf dem Markt sein. Die zweite Neuheit, der deutlich größere Teleskopklader T5522, schließt als 4,2 Tonner dagegen die Lücke zwischen dem bisherigen Einstiegsmodell T4512 und dem starken T6025. Damit bietet das Unternehmen seinen Kommunalkunden jetzt eine preisgerecht abgestufte Baureihe mit vier verschiedenen Maschinentypen an.

Gemeinsam ist beiden Lädern die konzeptionelle Ausrichtung auf die optimale Nutzung des breiten Anbaugeräteprogramms, wodurch der Ganzjahreseinsatz in Kommunen gewährleistet wird. Das Entwicklungskonzept der beiden neuen Lader berücksichtigt die speziellen Ansprüche, die die Mitarbeiter des Bauhofes in den unterschiedlichen Jahreszeiten an Teleskopen stellen, in besonderem Maße.



Dieser Teleskopklader ist für den Ganzjahreseinsatz in Kommunen geeignet.

FOTO BSZ

Der neue Weidemann Kompakteleskop T4108 ist jetzt der kompakteste Teleskopklader in der Weidemann-Modellpalette. Er folgt mit seiner einzigartigen

Kombination aus Hubhöhe, geringer Breite und niedriger Bauweise klar dem erfolgreichen Weidemann-Hoftrac®-Konzept. Die Maschine überzeugt dadurch in

Kommunen vor allem in beengten Verhältnissen wie beispielsweise in Parks und Fußgängerzonen. In Dörfern, größeren Gemeinden mit mehreren Ortsteilen

sowie in Städten erleichtert der kompakte T4108 die Arbeit vor Ort. Das verhältnismäßig geringe Maschinengewicht ermöglicht genau wie beim T4512 das unkomplizierte Umsetzen des Laders zum nächsten Einsatzort mit dem Pkw-Anhänger.

Vorteil: niedrige Durchfahrthöhe

Der Weidemann Teleskopklader T4108 wird von einem 26 PS (19,2 kW) starken Dreizylinder-Yanmar-Motor angetrieben. Er weist eine sehr niedrige Durchfahrthöhe von nur 1,90 Metern, eine geringe Fahrzeugbreite von nur 1,41 Metern und einen äußerst kleinen Wenderadius von nur 595 Millimetern auf. Trotz dieser kompakten Bauweise erreicht der lediglich 2,27 Tonnen schwere Lader eine Nutzlast von 0,8 Tonnen und eine maximale Hubhöhe im Schaufeldrehpunkt von 4,15 Metern. Der T4108 wird wahlweise mit Fahrerschutzdach oder Kabine angeboten.

Der neue Teleskopklader T5522 besitzt als Antrieb in der Standardvariante einen 49 PS (36,3

kW) starken Vierzylinder-Perkins-Motor. Als Option wird der T5522 mit einem leistungsstärkeren Vierzylinder-Perkins-Motor mit 61 PS (44,7 kW) ausgerüstet, der die Abgasnorm der Stufe IIIB erfüllt. Mit einem Betriebsgewicht von 4,2 Tonnen bietet der neue Teleskopklader eine Nutzlast von 2,2 Tonnen und eine maximale Hubhöhe im Schaufeldrehpunkt von 5,47 Metern. Er weist für derart kräftige Teleskopklader eine sehr niedrige Durchfahrthöhe von nur 1,95 Metern, eine Fahrzeugbreite von 1,81 Metern und einen kleinen Wenderadius von nur 1,19 Metern auf. Der T5522 wird serienmäßig mit einer Kabine geliefert.

Das bereits bestens bewährte und mehrfach ausgezeichnete Fahrerassistenzsystem vs wird bei den beiden neuen Weidemann Teleskopkladern natürlich ebenfalls verbaut. Das vs ermöglicht eine flüssige Arbeitsweise und unterstützt durch eine teilautomatisierte Teleskopierbewegung das Arbeiten. Durch die annähernd vertikale Hub- bzw. Senkbewegung wird die Standsicherheit der Maschine erheblich verbessert und eine reibungslose Arbeitsweise erlaubt. > BSZ

Neue Lkw-App: Einfach besser ankommen

Sei Mitte April kann man die Androidversion des PTV Navigators über den Google Play Store erwerben – damit ist die bewährte Lkw-Navigationslösung für jedermann erhältlich. Mit dem Schritt in den Google Play Store wird die professionelle Lkw-Navigationslösung, die bislang Firmen- und Großkunden vorbehalten war, auch für Kommunen und Privatkunden nutzbar.

Produktmanager Michael Hub-schneider, PTV Group, freut sich über das neue Angebot: „Jeder, der einen Fuhrpark sein Eigen nennt oder einen Lkw fährt, hat nun Zugriff auf diese gute und zuverlässige Navigationslösung.“ Der Anwender benötigt lediglich ein Google-Konto. Der Download und die Installation erfolgen automatisch. Die Vollversion ist vierzehn Tage lang kostenlos und ohne Einschränkungen nutzbar, bevor sich der Kunde entscheiden muss, ob er die Software erwerben möchte. Die PTV Group bietet Software und Consulting für Verkehr, Transportlogistik und Geomarketing. > BSZ

www.ptvgroup.com

Kompakte Kehrmaschinen

Robust und belastbar

Für den täglichen Einsatz in den Kommunen sind bema-Kehrmaschinen wie gemacht. Die bema Kommunal 400 Dual eignet sich beispielsweise bestens für das Arbeiten im Kleinstformat. Mit einem Kehrwalzendurchmesser von (nur) 400 mm, den Arbeitsbreiten von 1250 mm, 1400 mm und 1550 mm und einem nahen Anbau an das Trägerfahrzeug, wird die bema Kommunal 400 Dual an kommunalen Kleinstfahrzeugen, kleinen

Traktoren oder auch an Frontmähern angebaut. Die Universalkehrwalze aus PPN-Spiralbesatz oder aus Stahl/PPN Spiralmischbesatz reinigt zuverlässig jede Art von Schmutz und sorgt sogar im Schneeeinsatz für beste Kehrergebnisse. Trotz ihres Leichtgewichts von nur zirka 115 kg ist die bema Kommunal 400 Dual extrem widerstandsfähig. Die Schwerlastaufläder mit einem Durchmesser von 160 x 50 mm sind dabei nur

ein Merkmal für die Belastbarkeit der kleinen Anbauehrmaschine.

Für größere Trägerfahrzeuge, wie Kompaktschlepper, Kompaktklader und sonstige Kommunalfahrzeuge wird die große Schwester, die bema Kommunal 520 Dual genutzt. Diese weist einen Kehrwalzendurchmesser von 520 mm auf und steht dem Anwender in fünf verschiedenen Arbeitsbreiten von 1250 mm bis 1850 mm zur Verfügung. Der kompakte Anbau sorgt auch hier für eine optimale achsnahe Gewichtsverteilung, eine niedrige Bauhöhe erlaubt die gute Übersicht vom Fahrzeug aus. Ergänzt mit Seitenkehrbesen und Wassersprüheinrichtung reinigt die bema Kommunal 520 Dual komfortabel und extrem sorgfältig.

Beide bema-Anbauehrmaschinen sind mit dem bewährten bema Dual System ausgestattet, welches einen schnellen Wechsel vom schmutzaufnehmenden Kehren mit Sammelwanne zum Freikehren ermöglicht. Dafür wird die sich weit öffnende Sammelwanne einfach hydraulisch hochgefahren und lässt so ein zügiges freikehrendes Arbeiten zu. > BSZ



Die bema Kommunal 400 Dual im Einsatz.

FOTO BSZ

BOKIMOBIL Kommunalfahrzeuge: ein Konzept - unzählige Lösungen

Furter Str. 1
84405 Dorfen

Tel. +49 (0) 8081 414-0
Fax +49 (0) 8081 414-99

info@kiefergmbh.de
www.kiefergmbh.de

Optimal für Kommunal.

Lorenz Dirr
Gebietsleiter Baden-Württemberg
und Bayern Schwaben
T 0151 16231736
lorenz.dirr@weidemann.de

Ottmar Armbrust
Gebietsleiter Bayern
T 0151 16231781
ottmar.armbrust@weidemann.de

Mit einem Klick zur Maschine:
www.weidemann.de